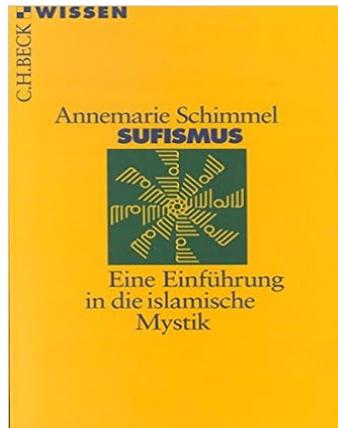


<b>Titel:</b>	Sufismus: Eine Einführung in die islamische Mystik (Beck'sche Reihe)
<b>BuchID:</b>	436
<b>Autor:</b>	Annemarie Schimmel
<b>ISBN-10(13):</b>	978-3406460289
<b>Verlag:</b>	C.H.Beck
<b>Seitenanzahl:</b>	125
<b>Sprache:</b>	Not specified
<b>Bewertung:</b>	
<b>Bild:</b>	



### Beschreibung:

Sufismus ist eine Erscheinungsform des Islam. Aber niemand kann ganz genau sagen, was Sufismus eigentlich ist. Annemarie Schimmel, die Preisträgerin des Deutschen Buchhandels (1995) und ehemalige Professorin für Indomuslimische Kultur in Harvard und Bonn ist nicht so vermessen, Sufismus auf eine Formel bringen zu wollen und ein abschließendes Bild zu geben. Sufismus ist eine Form der Mystik, wie sie im Islam auftaucht. Sufismus ist ein hochinteressanter Aspekt des Islam, der vielen nicht geläufig ist. Annemarie Schimmel ist bekannt für ihre wunderbaren Übersetzungen islamischer Dichtkunst und hat sich besonders auf dem Fachgebiet der islamischen Mystik einen Namen gemacht. Dabei geht es ihr immer um ein differenziertes Bild dieser Religion und darum, Vorurteile dem Islam gegenüber abzubauen.

Das Buch ist auf wissenschaftlichem Gebiet ein gutes Gegengift zur Panikmache westlicher Medien, die in den letzten Jahren versuchen, den Islam als altes und neues Feinbild aufzubauen. Die Vielgestaltigkeit des Sufismus reicht von der Armenfürsorge über sprachprägende Schriften bis zum körperlichen Einschmiegen in eine geheimnisvolle andere Sphäre. Man könnte einerseits sagen, das Herzstück des Sufismus ist gelebte Weisheit und Hingabe an Allah, an den einen Gott. Doch Sufismus ist noch mehr. Er ist asketisch, poetisch, weisheitlich. Welche religiösen Selbstverständnisse dahinter stehen, welche Wandlungen

---

er im Zusammenhang mit und in Abgrenzung vom Islam durchlebt hat und wie dieses Lebenskonzept bis heute menschlich beeindruckt, schildert Schimmel in dieser knappen Einführung. Dabei zeigt sie die Wurzeln des Sufismus im Islam des achten Jahrhunderts und zeichnet dann den schillernden Weg der islamischen Muystk nach bis ins 20. Jahrhundert. Blitzlichtartig lässt sie Personen und Poesie zu Wort kommen, beschreibt die Bräuche vergangener Jahrhunderte und bleibt zugleich staunende und ehrfurchtsvolle Beobachterin.

Das Buch ist der gelungene Versuch, ein einseitig geprägtes Islambild des Westens von einem anderen, mystischen Islam her aufzubrechen. Ein Buch für Religionswissenschaftler, Philosophen und Menschen mit Lust an Himmelsreisen und Interesse an Kulturgeschichtlichem, sowie an den bunten anderen Spielarten des Islam. --Bettina Wittke

Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Annemarie Schimmel lehrte zuletzt als Professorin für Indo-Muslimische Kultur in Harvard und Bonn. Sie wurde mit zahlreichen Preisen, Ehrendoktoraten und mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1995 ausgezeichnet.